



Wahlprüfsteine: Kompetenzzentrum Gebärdensprache Bayern e.V. (KOGEBÄ)

6. Immer noch kein Nachteilsausgleich für taube Menschen

In Bayern leben gegenwärtig auch rund 15.000 gehörlose oder hörbehinderte Menschen mit einem beidseitigen Hörverlust von mindestens 80 Prozent. Rund 8.500 Menschen haben das Merkzeichen GL (Gehörlos) in ihrem Schwerbehindertenausweis. Als FREIE WÄHLER fordern wir daher bereits seit Jahren die Einführung eines Bayerischen Gehörlosengeldes, um die finanziellen Mehraufwendungen hörbehinderter Menschen angemessen zu kompensieren. Hörbehinderung stellt eine Barriere in der alltäglichen Kommunikation zwischen Menschen dar und führt zu diversen Mehrkosten. Typische behinderungsbedingte Mehraufwendungen fallen etwa an für Kommunikationshilfen, Dolmetscher, behindertenbedingte Fahrtkosten, Zusatztechnik oder auch für den Verschleiß technischer Geräte. Als FREIE WÄHLER fordern wir bereits seit Jahren die Einführung eines Bayerischen Gehörlosengeldes, um die finanziellen Mehraufwendungen hörbehinderter Menschen angemessen zu kompensieren.